

**Zeitschrift:** Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen  
**Herausgeber:** Emanzipation  
**Band:** 17 (1991)  
**Heft:** 5

**Artikel:** Nicole Béguin  
**Autor:** Räber-Schneider, Katka  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-361255>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

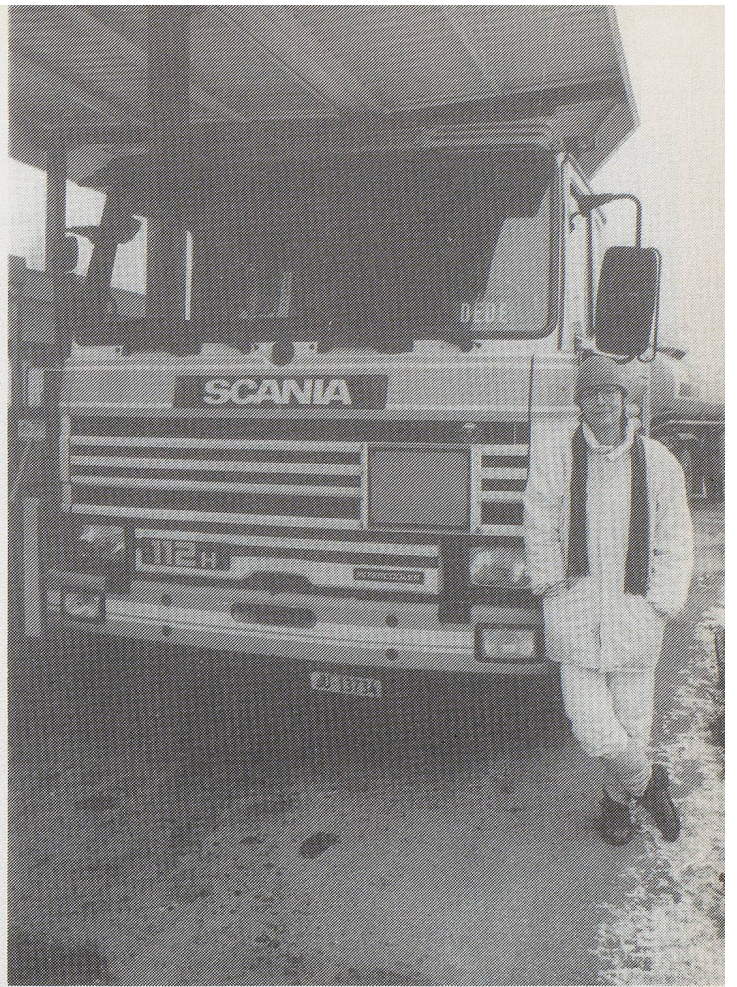
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Nicole Béguin



Seit 14 Jahren fotografiert sie, seit 6 Jahren widmet sie sich aber sehr intensiv der Schwarz-Weiss-Fotografie. Ursprünglich war Nicole Béguin als medizinisch-chemische Laborantin ausgebildet, erst seit 3 Jahren hat sie sich ganz der Fotografie verschrieben und arbeitet als Dokumentalistin in einem Bildarchiv in Basel. Sie lebt aber weiterhin in Delémont, die französische Sprache ist ihr näher als das Deutsch. Thematisch zu arbeiten, hat Nicole Béguin mit *Badezimmer-Innenansichten* angefangen. Die eingefangenen stilisierten Momente wirken wie zufällige, konzentrierte Momentaufnahmen mitten in einer Geschichte, aus der gerade die Menschen herausgelaufen sind, ihre Spuren aber noch überall sichtbar.

In *Spiegelungen* öffnete sich das Auge der Fotografin für perspektivische Abenteuer. Auf mehreren Ebenen haben sich mehrere Realitäten überschritten und bildeten eine neue Realität, die sich dem vielschichtigen Leben, in dem gelegentlich auch Menschen vorkamen, immer deutlicher näherte.

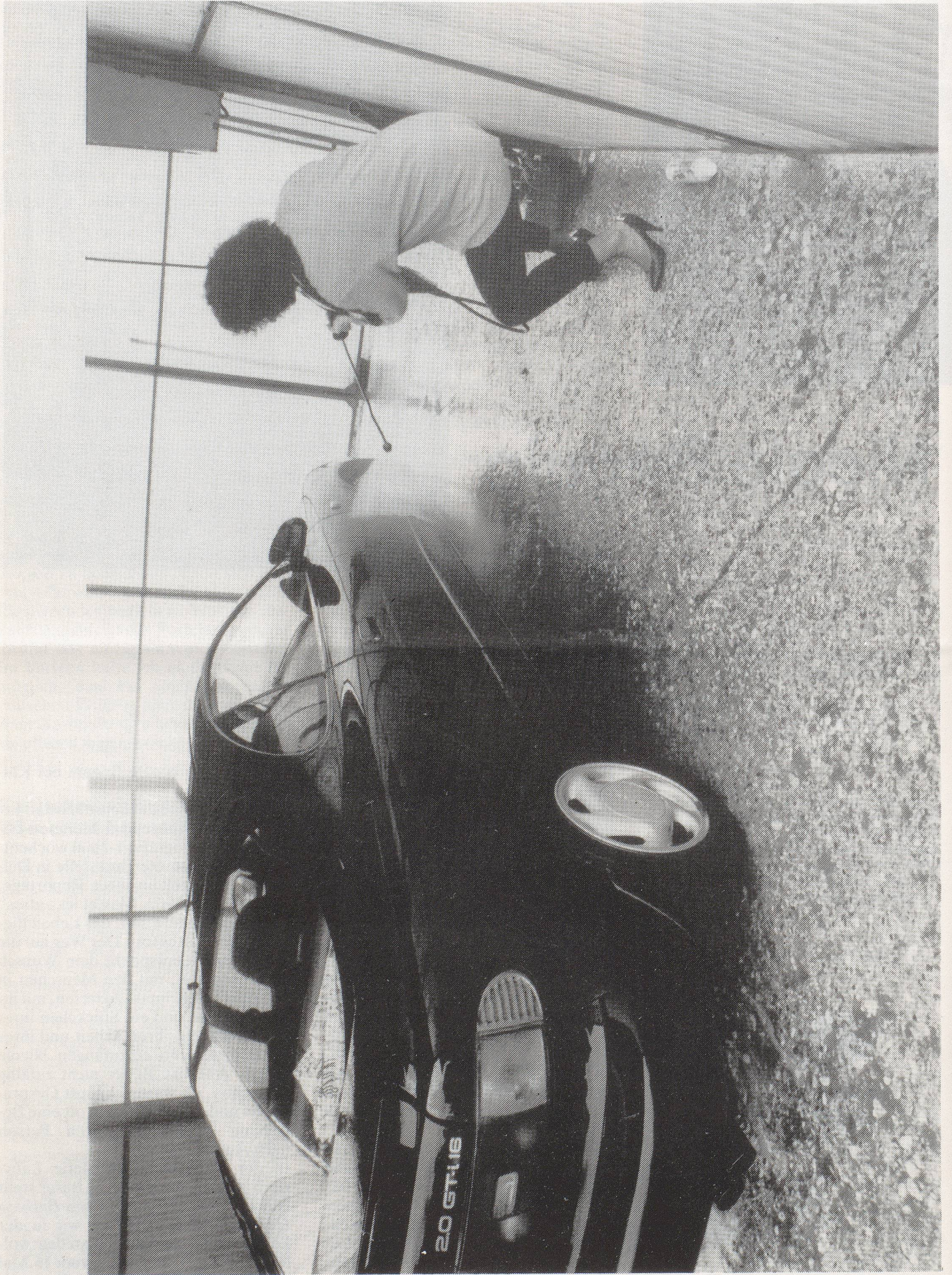
Die bewusste Beschäftigung mit Men-

schen begann Nicole Béguin bei Kindern zu üben.

Erst später folgte der Schritt zu den Erwachsenen. Während 5 Monaten besuchte die Fotografin 1-2mal wöchentlich eine bestimmte Tankstelle in Delémont und hielt in ihrer Reportage, deren Titel "Maria, Max et les autres" an Filme erinnern soll, das Leben dieses Auftankortes fest. Der Weg auf die Menschen zu entspricht dem Wunsch der Fotografin, mit den Menschen in persönlichen Kontakt zu treten, mit ihnen zu reden und ein Stückchen ihrer Persönlichkeit, ihrer Arbeit und ihrer Lebensgeschichte einzufangen. Nicole Béguin will ihre Bilder nicht zufällig erhaschen, sie wartet, knüpft Gespräche an und schafft dadurch oft eine Beziehung der fotografierten Person nach Aussen.

In der Buchhandlung/Galerie *Labyrinth* am Nadelberg 17 in Basel stellt Nicole Béguin zusammen mit *Barbara Hediger*, deren Arbeiten wir in der kommenden Nummer vorstellen wollen, und mit Daniel Spehr vom **16. Mai bis 22. Juni 1991** Bilder ihrer Tankstellen-Reportage aus.

Katka Räber-Schneider



Das Bild zeigt eine Person, die an einem Fahrzeug arbeitet. Die Person ist in einer hockenden Position und scheint ein Werkzeug zu verwenden. Das Fahrzeug ist ein dunkles Modell, das als '20 GT116' beschriftet ist. Die Szene spielt sich auf einem Kiesboden ab, neben einem Gebäude mit Fenstern und Türen.



Alte für allem nicht ganz schickig  
Modell von 1941 das (Trennwand)  
An der Zeit der großen Schicklichkeit  
Auf der Straße die Straße  
Auf der Straße die Straße  
Auf der Straße die Straße  
Auf der Straße die Straße